

APRIL | MAI 2026

GEMEINDEBOTE

Evangelische
Marktkirchengemeinde Halle

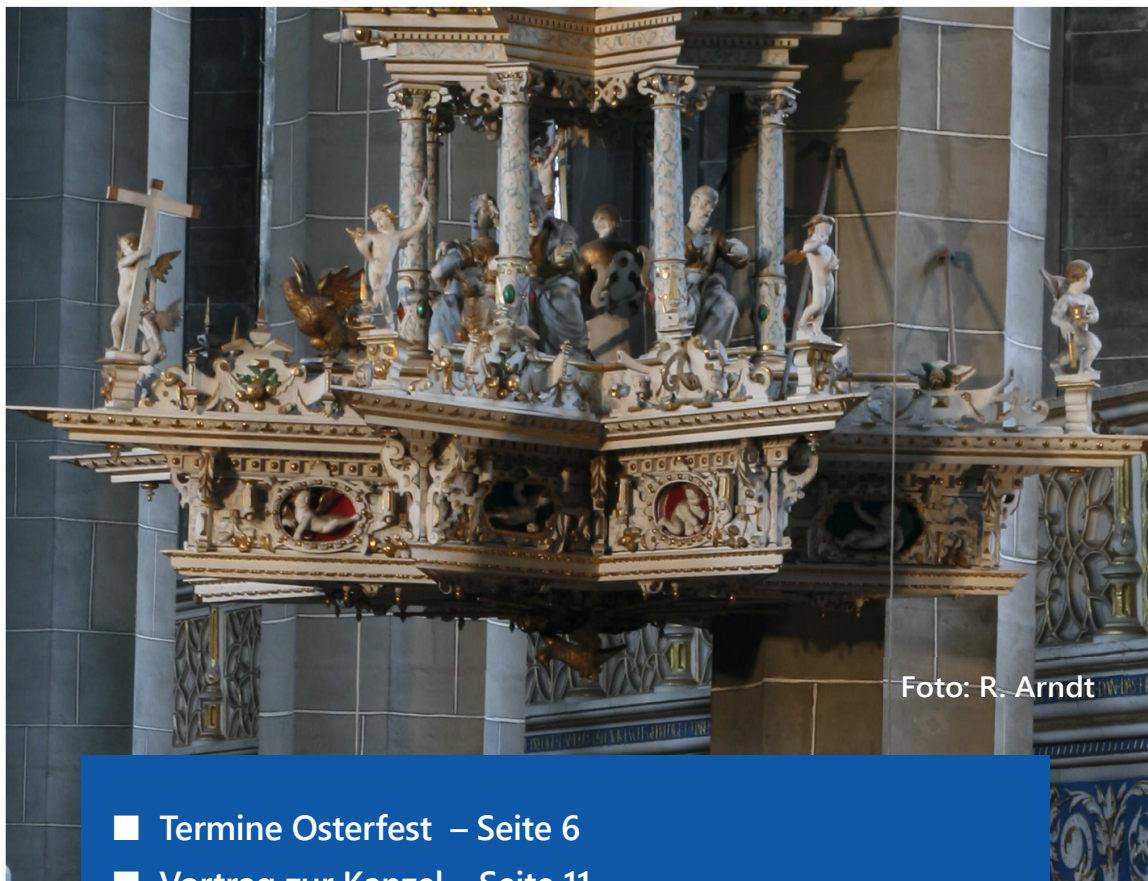
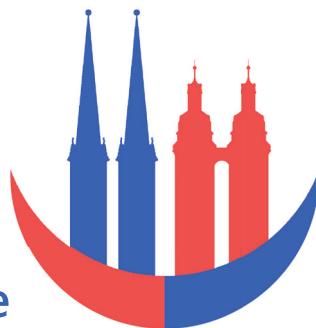


Foto: R. Arndt

- Termine Osterfest – Seite 6
- Vortrag zur Kanzel – Seite 11
- 350. Todestag Paul Gerhardt – Seite 12

Gemeindebüro

Sabine Wetterau

0345|5170894 | Fax: 0345|209308
pfarramt.hal.marktkirche@ekmd.de
An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)
Mo 14–16 Uhr | Di 16–18 Uhr | Do 14–16 Uhr | Fr 10–12 Uhr

Öffnungszeiten:

GemeindepfarrerIn

Simone Carstens-Kant

0345|2093086 | mobil: 0171|9416566
simone.carstens-kant@ekmd.de
Di 14.00–15.30 Uhr und nach Vereinbarung

Sprechzeit:

Pfarrer in Entsendung

Dr. Felix Eiffler

0172|1529692 | felix.eiffler@ekmd.de

Vorsitzende Gemeindekirchenrat

Tanja Helene Düben

0170|8142442 | tanjadueben@googlemail.com

KantorIn

Anna Scholl

0160|95378568 | anna.scholl@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Luisa Pietruska

0151|61601665 | luisa.pietruska@ekmd.de

Küster

Mario König

0152|36788495 | kuester-marktkirche.kk.halle@ekmd.de

Seniorenchor

Susanne Zeh-Voß

Kontakt über das Gemeindebüro

Marienbibliothek

Anke Fiebiger

0345|5170893 | info@marienbibliothek-halle.de
www.marienbibliothek-halle.de

Öffnungszeiten:

Forschungslesesaal nach Voranmeldung
Führungen nach Voranmeldung

Kindertagesstätten

Evang. Kita St. Georgen

Leiterin: Kerstin Jugel

Ratswerder 5, 06108 Halle | 0345|2028577
georgen.zweckverband@googlemail.com

Evang. Integr. Kita St. Ulrich

Leiterin: Silvia Weidner

Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle | 0345|2029958
kita-st-ulrich@zweckverband.org

Evang. Kita Marktspatzen

Leiter: Martin Zeidler

Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle | 0345|2023431
kita-marktspatzen@zweckverband.org

Das Bibelwort der Redaktion

Christus wird nicht mehr sterben, nachdem er vom Tod auferweckt wurde. Der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Römer 6,9 (Basisbibel)

Ich habe einen Lieblingsengel. Einer von den sieben, die auf den Spitzen des Sterns über der Kanzel tanzen. Der Künstler hat ihn gestaltet, als würde er leben! Das ganze Wesen ist eine einzige glückliche Bewegung. Arme und Beine beschwingt, wie zum Tanz. So bewegen sich Menschen, wenn sie vor Glück überschäumen. Nichts kann sie halten. Am liebsten würden sie die Erde umarmen und den Himmel küssen.

Es hat sehr, sehr lange gebraucht, bis ich begriffen habe: Diese Engel tanzen mit den Marterwerkzeugen, die bei der Kreuzigung Jesu im Einsatz waren. Nun lachen sie den Tod aus. Eben noch lag Christus in Todesbanden, eben noch waren die Hammerschläge auf dem Berg Golgatha zu hören, eben noch verfinsterte sich der Himmel und Gottes Sohn starb am Kreuz. Tiefste Trauer breitete sich bei denen aus, die Jesus gefolgt waren und größte Hoffnung auf ihn gesetzt hatten. Nun müssen sie mit seinem Leib auch alle Hoffnung begraben. Und den Glauben auch.

Eben noch.

Doch dann ist das Grab leer, und ein Engel weiß, was geschehen ist. Gott hat dem Tod ein Schnippchen geschlagen. Gott hat den Mächtigen gezeigt, wer der Allmächtige ist.

Die Engel beginnen zu tanzen. Mit der Dornenkrone. Mit dem Kreuz, an dem Jesus den Tod eines Verbrechers sterben musste. Mit der Lanze.

Und mit den Nägeln. Mein Lieblingsengel hält sie in der Hand. Und fast höre ich, wie er dem Tod, dem Bösen, den Machthabern in ihre verzerrten Gesichter lacht: „Schaut her! Und wenn Ihr noch so machtbeseht, wenn Ihr die Rechte der Menschen mit Füßen tretet: Gott ist und bleibt der Herr dieser Welt. Weil er für den Menschen ist, den er geschaffen hat. Weil er will, dass diese Erde steht solange es Sommer und Winter gibt.“

Jedes Mal, wenn ich meinen Lieblingsengel in Ruhe angucken kann, freue ich mich an ihm. In der Osterzeit aber ganz besonders.



Simone Carstens-Kant

Aneinander denken - füreinander beten

GETAUFT WURDEN: Isabel Yilmaz und Adrian Kuhn

IN GOTTES EWIGKEIT GEBORGEN - Bestattet wurden:

Genadi Westfal, 86 Jahre

Herta Smollich, 92 Jahre

Gerd Stieglitz, 83 Jahre

Ruth Bartholomäus geb. Nick, 89 Jahre

Erika Patsch, geb. Koosse, 91 Jahre

Inge Thomas, geb. Neukamp, 91 Jahre

Irene Giehne geb. Steinbrück, 96 Jahre

Ostergottesdienste - siehe S. 6

Di 07.04. | 18.00 Uhr

UNI-Gottesdienst

Prof. Dr. F. Stengel

So 12.04. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dr. F. Eiffler

So 19.04. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Sa 25.04. | 18.00 Uhr

Motette mit dem Stadtsingechor

Pfn. G. Zander

So 26.04. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 03.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kantate u. Abendmahl

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 10.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dr. F. Eiffler

Do 14.05. | 10.00 Uhr

Andacht am Himmelfahrtstag (Männertag)

Pfr. Dr. F. Eiffler

So 17.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Sa 23.05. | 18.00 Uhr

Abendmahlsfeier am Vorabend der Konfirmation

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 24.05. | 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Mo 25.05. | 10.00 Uhr - Propsteikirche!!!

Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenisches Team

So 31.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andachten und besondere Gottesdienste

Friedensgebet

montags | 17.00 Uhr

außer an Feiertagen

Andachten im Marthahaus

Do 02.04. | 06.05. | 9.30 Uhr

Pfr. Dr. F. Eiffler

Gottesdienste in St. Cyriaci et Antonii

Fr 17.04. | 10.00 Uhr | Festsaal

Fr 15.05. | 10.00 Uhr | Staude-Haus

Pfrn. S. Carstens-Kant

Gehörlosengottesdienst

Fr 03.04. | 08.05. | 14.00 Uhr

Ulrichszimmer, Pfr. Warner

Kindergartengottesdienst

Mo 11.05. | Die 12.05. | 10.00 Uhr

Marktkirche, GP L. Pietruska

Trauerfeiern für Menschen ohne Angehörige

Mo 13.04. | 11.05. | 11.00 Uhr

Gertraudenfriedhof

Kurse, Kreise, Chöre ...

Kinderkirche (Klassen 1-4)

Di 15.00 - 16.15 Uhr (außer in den Ferien)
Georgenzimmer, GP L. Pietruska

Teenie-Treff (Klassen 5-6)

Di 16.30 - 17.45 Uhr (außer in den Ferien)
Georgenzimmer, GP L. Pietruska

Konfirmandenkurs 7. Kl.

Di 07.04. | 21.04. | 05.05. | 19.05. | 16.15 Uhr
Justus-Jonas-Zimmer, S. Carstens-Kant
und J. Köther

Konfirmandenkurs 8. Kl.

Di 14.04. | 28.04. | 12.05. | 16.15 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant
und J. Köther

Junge Gemeinde

Di 18.00 Uhr Jugendraum

Marktkantorei

Do 19.30 Uhr
Gertraudenkapelle, Kantorin A. Scholl

Seniorenchor

Di 14.04. | 28.04. | 12.05. | 26.05. | 14.30 Uhr
Ulrichszimmer, S. Zeh-Voß

Kirchenmusik in der Marktkirche

Orgelmusiken

jeden Dienstag, 16.00 Uhr | jeweils 30 Minuten
Anna Scholl | Eintritt frei

Konzerte:

Sonntag, 12.04.2026 | 18.00 Uhr | Marktkirche

Messiah | Stadtsingechor Halle

Montag, 11.05.2026 | 18 Uhr | Marktkirche

Chor- und Orchesterkonzert der Ev. Hochschule für Kirchenmusik

Sonntag, 17.05.2026 | 17 Uhr | Marktkirche

Ensemblekonzert mit dem collegium vocale Stuttgart
Werke von Marenzio, Gesualdo, Lechner u.a.

Dienstag, 26. Mai 2026 | 16 Uhr | Marktkirche

Il caro Sassone – Händel zu Besuch in der Heimat
Werke von Geminiani, Platti, Händel und anderen Zeitgenossen

Hauskreis

Di 14.04. | 19 Uhr bei Fam. Schönefuß
Di 19.05. | 19 Uhr bei Frau Schmidt

Senioren-Gesprächskreis

Mi 01.04. | 15.04. | 29.04. | 13.05. | 27.05. |
14.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Senioren-Bibelkreis

Fr 10.04. | 24.04. | 08.05. | 22.05. | 14.00 Uhr
Moritzzimmer, Dr. F. Eiffler / S. Carstens-Kant

Gesprächskreis „Luther lesen“

Mi 15.04. | 13.05. | 17.00 Uhr
Moritzzimmer, Dr. F. Eiffler

Besuchsdienstkreis

Mi 15.04. | 20.05. | 16.00 Uhr Moritzzimmer

Gemeindekirchenrat

Mi 08.04. | 06.05. | 19.30 Uhr Ulrichszimmer

Das Osterfest in der Marktgemeinde

Gründonnerstag | 02.04. | 18.00 Uhr | Marktkirche

Tischabendmahlsfeier

Pfrn. S. Carstens-Kant

Karfreitag | 03.04. | 15.00 Uhr | Marktkirche

Johannespassion

Liturg: Pfr. Dr. Felix Eiffler

Ostersonntag | 05.04. | 06.00 Uhr | Marktkirche

Feier der Osternacht mit Taufgedächtnis und Abendmahl

Pfrn. S. Carstens-Kant

Ostersonntag | 05.04. | 09.00 Uhr | Stadtgottesacker

Auferstehungsandacht

Sup. i.R. E. Manser

Ostersonntag | 05.04. | 10.00 Uhr | Marktkirche

Festgottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Supn. Dr. U. Niethammer und Pfr. Dr. F. Eiffler

Ostermontag | 06.04. | 10.00 Uhr | Marktkirche

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant



Foto: Uebbing

Besondere musikalische Gottesdienste



Karfreitag, 3. April 2026 | 15 Uhr

J.S.Bach Johannespassion - BWV 245

Clara Steuerwald Sievers (Sopran) – Luise

Sitzlack (Alt)

Robert Sellier (Tenor) – Philipp Jekal (Bass)

Marktkantorei Halle | Collegium musicum

1750 | Anna Scholl (Leitung)

Wir hören und singen die Johannes-Passion als unseren Karfreitags-Gottesdienst. Dennoch entstehen Kosten, die wir vor allem durch Ihre Spende decken müssen. Wir sind daher sehr dankbar, wenn es Ihnen möglich ist, Ihre Spende in Höhe einer vergleichbaren Konzertkarte zu geben.

Sonntag Cantate, 3. Mai 2026 | 10 Uhr

Gottesdienst mit der Marktkantorei

Es erklingt das Te Deum der italienischen Barock-Komponistin Antonia Bembo, ein selten

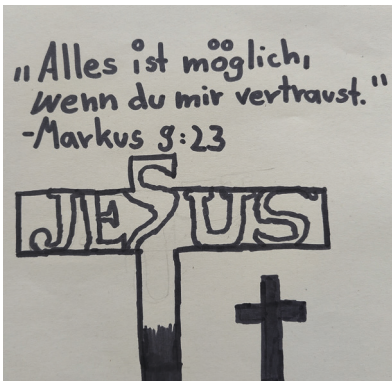
aufgeführtes Werk mit Chor, Orchester und drei Solisten:

Sara Mengs, Clara Sophie Rohleder (Sopran), Felix Rohleder (Bass)



Familienwandertag am 19. April

Liebe Familien,
herzlich laden wir euch zu unserem Familienwandertag
am **19. April 2026** ein-
einem Tag voller Gemeinschaft, Natur und Zeit mit Gott.
Gemeinsam wollen wir unterwegs sein,
ins Gespräch kommen, spielen, singen, lachen und Gottes Schöp-
fung entdecken.
Informationen bei Luisa Pietruska oder im Gemeindebüro



Konfis gestalten ihren Raum

Seit vielen Jahren teilen sich der GKR, der Seniorenchor, die Konfirmandengruppen, sowie verschiedene Gruppen, die einen Raum bei uns mieten, das Ulrichszimmer. Vor zwei Jahren haben wir den Raum ordentlich saniert. Er ist jetzt nicht mehr so hallig und die Wände sind neu gestrichen. Jugendlichen tut es jedoch gut, wenn in dem Raum, in dem sie sich regelmäßig treffen, auch etwas von ihnen zu sehen ist. Bilder, Diskussionsplakate, Bibeln usw. Da fiel uns ein, dass wir einen zwar kleinen, aber leerste-

hen-
den
Raum haben, der genau dafür wie geschaffen ist. Und nun tüfteln wir mit den Jugendlichen der 7. Klasse, wie der Raum gestaltet sein soll. Erste Skizzen, mit denen sich die Mädchen und Jungen präsentieren, sind bereits entstanden. Und für ein großer angelegtes Wandbild soll das oben abgebildete Bibelwort genutzt werden, was sich die Jugendlichen ausgesucht haben. Nun freuen wir uns auf einen eigenen Konfi-Raum. Das alte Schild gibt es noch :-)



Kinder-Sommerfreizeit in der Zirkuskirche Großkayna

Vom 6. Juli – 10. Juli 2026 heißt es:

Manege frei für Staunen,
Lachen, Spielen, Entdecken, Vertrauen und Erleben!
Kostenbeitrag 180 €
Anmeldung bitte bis 31. Mai 2026 bei
Susann Greuel (susann.greuel@ekmd.de)
oder Luisa Pietruska (luisa.pietruska@ekmd.de)



Voila! Lasst uns anstimmen einen fröhlichen Lärm vor dem Herrn



Das Aufbauseminar der ehrenamtlichen KantorInnen gestaltet einen Gottesdienst in der Marktkirche

Am 15. März 2026 war es wieder so weit: Zirka 20 ehrenamtliche KantorInnen gestalteten einen Gottesdienst in der Marktkirche, gemeinsam mit Pfarrerin Simone Carstens-Kant – Höhepunkt und Abschluss eines Wochenendseminars, bei dem hauptamtliche KantorInnen ihren ehrenamtlichen KollegInnen Erfahrungen und Anregungen vermitteln. Im Gottesdienst reichte das Spektrum von Johann Sebastian

Bachs Orgelwerken bis zur freien Orgelimprovisation. Ein Chor aus der Gruppe der SeminarteilnehmerInnen, verstärkt durch SängerInnen aus der Marktkantorei, bot die unterschiedlichsten Werken dar, vom schlichten Liedsatz bis zur anspruchsvollen Choralbearbeitung.

Die meisten Teilnehmenden stammten aus der Region. Viele von ihnen nehmen schon seit Jahren an den Seminaren teil. Unter der Leitung von Domkantor Gerhard Noetzel und Christopher Lichtenstein aus Herzberg (Elster) konnten sie Unterrichtsangebote für liturgisches Orgelspiel, Chorleitung, Stimmbildung oder Gehörbildung nutzen. Die TeilnehmerInnen leisten ihren Gemeinden unschätzbare Dienste bei der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste, aber auch bei

der Pflege und Erhaltung von Orgeln oder bei der Betreuung von Chören oder Bläserensembles, stets getreu dem Wort aus Psalm 98: Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet. Lobet den Herrn mit Harfen und mit Saitenspiel, mit Trompeten und Posaunen.

Gernot Keyßer



Johann Schurig - der Gemeindepraktikant



Liebe Gemeinde, mein Name ist Johann Schurig und ich bin diesen März als Gemeindepraktikant in der Marktgemeinde unterwegs. Ich habe die letzten Jahre in Jena studiert und bin im letzten Semester nach Halle gewechselt. Das Praktikum ist für mich eine gute Gelegenheit sowohl den Beruf der Pfarrerin als auch die Marktgemeinde kennenzulernen.

Obwohl das Praktikum nur vier Wochen geht, konnte ich schon sehr viele Eindrücke sammeln. Dabei fiel mir wieder mal auf, wie unglaublich vielfältig der Pfarrberuf,

aber auch Gemeindearbeit generell ist. Die vielen verschiedenen Kreise, von Kinder- und Jugendarbeit, bis hin zu Seniorenkreisen, stellen einen immer wieder vor neue Herausforderungen, ermöglichen es aber auch, selbst kreativ zu werden. Besonders toll finde ich, dass man viele Gelegenheiten hat, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Jeder Mensch in der Gemeinde hat eine Geschichte, Ideen und Perspektiven und diese kennenzulernen und davon zu lernen, ist eine große Chance.

Das Praktikum ist eine schöne Abwechslung zum spannenden, aber manchmal etwas verkopften Studium. Ich genieße die Zeit sehr und bin dankbar für die Gelegenheit, die Gemeinde kennenzulernen!

Pfingstsonntag - Konfirmation



Am 24. Mai werden in diesem Jahr drei Mädchen und acht Jungen konfirmiert, Anna, Lilli, Lara, Jonathan, Wilhelm, Ortwin, Elia, Otto, Vincent, Jörn und Anton. Seit September 2024 haben wir uns regelmäßig getroffen. Wir haben im vergangenen Herbst in der Kirche übernachtet, sind mit den Fahrrädern in Eisleben im Zentrum Taufe gewesen und werden Ende April nach Ravensbrück fahren. Und dann ist es so weit, die Jugendlichen werden konfirmiert. Vor ein paar Wochen haben sie schon ihre Konfirmationssprüche ausgesucht.

Als nächstes werden sie ihre Konfirmationskerzen gestalten. Die Prüfung, wie sie viele von Ihnen noch erlebt haben, sind jetzt Gespräche über die Konfirmationssprüche. Aus diesen Gesprächen resultieren dann auch die „Versprechen“, die die Jugendlichen im Gottesdienst für alle hörbar sprechen.

Simone Carstens-Kant

Jubelkonfirmation am 13. September

Herzliche Einladung an alle, die vor 50, 60, 70 oder noch mehr Jahren konfirmiert wurden. Wir feiern dazu einen festlichen Gottesdienst mit Abendmahl und einem gemütlichen Kaffetrinken im Anschluss in der Gertraudenskapelle. Sollte es Ihnen unabhängig vom Alter wichtig sein, in Erinnerung an die Konfirmation gesegnet zu werden, sind Sie ebenso herzlich eingeladen.

Merken Sie sich bitte den Termin vor und melden Sie sich gern bei uns, wenn Sie selbst teilnehmen wollen oder jemanden kennen, der teilnehmen möchte.

Zu gegebener Zeit laden wir auch alle Gemeindeglieder ein, die in den entsprechenden Jahren hier oder woanders konfirmiert worden sind.

Simone Carstens-Kant

100 Jahre Evangelische Hochschule für Kirchenmusik



Am 18. April feiert die Hochschule für Kirchenmusik mit einem Festakt und einem Festkonzert ihr hundertjähriges Bestehen. Wir freuen uns mit und wünschen Gottes Segen für weitere 100 Jahre! Denn nicht nur Orgelunterricht wird in unserer Kirche gegeben, sondern wir freuen uns auch, durch die Studierenden an verschiedenen Stellen Unterstützung zu bekommen.

So werden wir am 18. Oktober miteinander einen ZDF-Fernsehgottesdienst gestalten und feiern. Alle Veranstaltungen des Jubeljahres finden Sie auch hier:

https://ehk-halle.de/files/p_file/2026-03/flyer-programm.ehk-sose_2026_ansicht.pdf

Der Esel, der auf Rosen geht...



In der Wolke vor Ostern steht in unserer Kirche ein Esel. Nicht etwa, dass er vom Krippenspiel übrig geblieben ist und vergessen wurde. Oder vom Palmsonntag, an dem wir daran erinnern, dass Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Der Esel ist zu uns gekommen, um auf das Ehrenamt in unserer Stadt und im Saalekreis aufmerksam zu machen. Menschen, die meist unspektakulär ihre Zeit spenden, um anderen zu helfen oder sie zu fördern, werden bei diesem Ehrenamtspreis für einen Abend in den Mittelpunkt gerückt. Bei diesem festlichen Ereignis kommt der Esel in den Veranstaltungsraum. Und es regnet Tausende Rosenblätter auf die nominierten und die ausgezeichneten Ehrenamtlichen herab.

Bis zum 16. Mai können auch Sie Ehrenamtliche für diese Auszeichnung melden.

Übrigens befindet sich an unserer Kirche eine schöne Sandsteinplatte mit dem Esel und dem Müllerburschen.

Sie finden sie an der Nordostseite der Kirche, wenn Sie

vom Roten Turm zum später angebauten Renaissance-Türmchen schauen. Darüber ist am Pfeiler der Esel zu sehen.

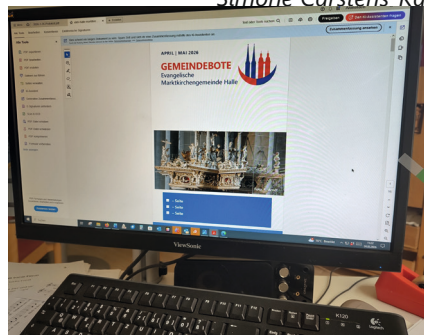
Und das ist die Sage, die sich hinter dem Preis verbirgt: (zitiert nach www.esel-auf-rosen.de) „Der Esel, der auf Rosen geht, ist ein Wahrzeichen der Stadt Halle (Saale). Die historische Geschichte beruht auf einer Sage. Danach wollte Kaiser Otto einst die Stadt Halle besuchen. Die Straßen, auf denen er kommen sollte, waren entsprechend festlich mit Rosenblättern geschmückt worden, wie es damals für einen vornehmen Gast üblich war. Doch gerade an diesem Tag trat die Saale über die Ufer und der Kaiser wählte notgedrungen einen anderen Weg zum Marktplatz. Da kam ahnungslos ein Müllerbursche mit einem Esel daher und nahm eben den mit Blumen bestreuten Weg, auf dem eigentlich der Kaiser hätte kommen sollen. Etliche Bürger klatschten den beiden spontan Beifall und begrüßten Müllerbursche und Esel herzlich - eben wie einen Kaiser.“

Newsletter per Mail

Manche Menschen lesen gern unseren Gemeindeboten, finden ihn aber schlecht im Internet. Anderen ist es zu mühsam, immer daran zu denken, dass jetzt ein neuer Gemeindebote erschienen sein müsste. Und wieder andere leben so weit entfernt, dass sie die gedruckte Variante nicht mal eben aus der Kirche holen können.

Wenn Sie also den Gemeindeboten unkompliziert und pünktlich per Mail zugeschickt bekommen möchten, melden Sie sich bitte unter simone.carstens-kant@ekmd.de
Vielen Dank!

Simone Carstens-Kant



22.April., 17.15 Uhr - Die Kanzel in der Marktkirche - Vortrag

Sehr häufig hört man staunende Touristen sagen: „Das ist ja eine tolle Kanzel, so eine habe ich noch nie gesehen!“ Mit ihren reichen Schnitzereien ist sie in der Tat ziemlich einzigartig. Leider kann man gar nicht alles gleich erkennen. Daher laden wir Sie herzlich ein, alles Wissenswerte über die Kanzel in unserer Kirche zu erfahren. Frau Imke Arnold wird uns in die Geschichte der Kanzel einführen. Sie wird die einzelnen Schnitzereien mit ihren biblischen Bezügen vorstellen und vielleicht auch auf das eine oder andere Detail hinweisen, das man bei der Fülle der Figuren vielleicht noch gar nicht entdeckt entdeckt hat. Um wirklich alles genau ansehen zu können, müssen Sie sich nicht den Hals verrenken. Bilder von Herrn Reinhard Arndt, über viele Jahre fotografiert, werden auf der Leinwand zu sehen sein.

Der Vortrag findet in der **Gertaudenkapelle** statt.

Simone Carstens-Kant



Bitte um Ihre Unterstützung



Als unsere Kirche restauriert und zum Teil umgestaltet wurde, sollten auch neue Stühle angeschafft werden. Ein gewichtiger Grund, bei den alten Stühlen zu bleiben, ist der, dass sie seit über 50 Jahren gute Dienste geleistet haben. Wo möglich haben Sie bei Ihrer Konfirmation schon auf diesen Stühlen gesessen oder gar bei Ihrer



Hochzeit? Daher hatte der GKR seinerzeit beschlossen, sie sanieren zu lassen. Vielleicht haben Sie schon den einen oder anderen „neuen“ Stuhl zwischen den alten entdeckt?

Leider ist es so, dass sich die Kosten der Sanierung jetzt erhöht haben. Das Material ist teurer geworden und der Mindestlohn auch nicht mehr auf dem Niveau von 2022. Darum wenden wir uns heute an Sie mit der Bitte, uns bei der Finanzierung der Sanierung zu helfen. Mit 25,- € kann ein Fünftel eines Stuhles saniert werden. Wir sind dankbar, wenn Sie uns unterstützen.

Spenden bitte an: DE33 350601901553864042 bei der KD-Bank

Verwendungszweck: RT 3610 Sanierung Stühle

In dieser lieben Sommerzeit: Gedenken an Paul Gerhardt

Hätten Sie's gewusst? 2026 gedenken wir an den 350. Todestag von Paul Gerhardt – dem Mann, dessen Worte die Menschen seit Jahrhunderten durch helle und dunkle Tage begleiten. Sein wohl berühmtestes Werk „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ ist für viele Menschen zur Hymne an die Schönheit der Schöpfung geworden.

Gerhardts Biographie hingegen liest sich wie ein dramatischer Roman. Geboren 1607 in Gräfenhainichen, wuchs er in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges auf. Sein Leben war von herben Schicksalsschlägen geprägt: Er verlor früh seine Eltern, vier seiner fünf Kinder starben im Kindesalter, und auch seine geliebte Frau Anna Maria starb bereits nach dreizehn Ehejahren. Als Pfarrer an der Berliner Nikolaikirche verlor er wegen seiner Unnachgiebigkeit in Glaubensfragen sein Amt und seinen Broterwerb. Mit fast siebzig Jahren schließlich verstarb Gerhardt in einfachen Verhältnissen als Pfarrer in der kleinen Stadt Lübben im Spreewald.

Doch statt zu verzweifeln, schenkte er der Welt Lieder voller Hoffnung und Gottvertrauen. 139 deutsche und 15 lateinische Lieder und Gedichte Paul Gerhardts sind heute erhalten. In ihnen offenbart sich ein enormes inhaltliches Spektrum von Betrachtungen über Natur und Jahreszeiten, Ehe- und Familienleben bis hin zu Sterben und Tod. Manche dieser Texte wie die Adventslieder „Wie soll ich dich empfangen“, „Ich steh an deiner Krippen hier“ oder das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ sind zu Allgemeingut geworden. Sie finden sich nicht nur im deutschen evangelischen, evangelisch-reformierten und katholischen Gesangbuch, sondern wurden in über vierzig Sprachen rund um den Globus übersetzt. Ob tiefgläubig oder skeptisch – seine schlichten, kraftvollen Texte berühren Menschen weit über die Kirchturmengrenzen hinaus. In diesem Jahr finden zu seinen Ehren Festwochen mit Konzerten, Gottesdiensten, Buchvorstellungen und Führungen vornehmlich in Berlin, Gräfenhainichen, Lübben und der Niederlausitz statt. Ein Höhepunkt des Feierjahrs ist das Paul-Gerhardt-Fest am 13. September 2026 in Ferropolis bei Gräfenhainichen. Auch in Halle beteiligt sich die „edition hallesche chormusiken“ am Jubiläumsjahr, indem sie interessierte Chöre und Ensembles zu einem gemeinsamen Chorprojekt zu Gerhardts Liedern einlädt. Erste Live-Auftritte der Projektteilnehmer sind für Juni und August geplant. Ein besonders charmanter Aufruf zum Festjahr kommt von der deutschen Paul-Gerhardt-Gesellschaft: Wie wäre es, so fragen sie, im Gedenken an den berühmten Mann ein eigenes Paul-Gerhardt-Beet anzulegen? Außer den bekannten „Narzissus und Tulipan“ könnten auch Rosen, Nelken, Rosmarin, Lilien und Wein aus den Liedern Gerhardts Beete im Stadtbereich, vor Schulen und Kitas, auf Balkonen und in Vorgärten bevölkern. Wer kein Glück mit echten Pflanzen hat, kann mithilfe der Seite www.wunderbunt.de Tulpen aus Papier blühen lassen. In diesem Sinne: Geh aus, mein Herz, und suche Freud!



Franziska Grave

Nachrichten aus der Marienbibliothek

Ausflug des Freundeskreises der Marienbibliothek

Am 25. April lädt der Freundeskreis zu einem Ausflug nach Halberstadt ein. Vormittags werden die historischen Bestände von Stadtarchiv und Stadtbibliothek erkundet und nach dem Mittagessen im Halberstädter Hof stehen der Besuch des Lehmann-Museums sowie das Kaffeetrinken im Café Hirsch auf dem Programm. Interessenten können sich gern bis zum 18. April bei Frau Fiebiger in der Marienbibliothek melden.

Öffentliche Frühjahrsveranstaltung des Freundeskreises

Am 6. Mai findet 16.30 Uhr die Frühjahrsveranstaltung des Freundeskreises statt. Alle stadthistorisch Interessierten sind zu einer Führung über den Stadtgottesacker eingeladen. Dabei werden die letzten Ruhestätten von Persönlichkeiten im Mittelpunkt stehen, die Bedeutung für die Marienbibliothek hatten. Treffpunkt ist der Eingang des Stadtgottesackers, der Eintritt ist frei.

Für die Planung bei Interesse bitte bis zum 4. Mai eine kurze Rückmeldung an Frau Fiebiger.



Museumsnacht

Am 9. Mai öffnet die Marienbibliothek ihre Türen für die Besucher der Museumsnacht. Zwischen 18 und 24 Uhr kann im Rahmen von ca. 20minütigen Führungen ein Blick in den Bücherschatz der ältesten Bibliothek Halles geworfen werden.

Öffentliche Marienbibliotheksführungen 16:30 Uhr (ohne Voranmeldung):

11. Mai, 18. Mai

Anke Fiebiger

Aus der Februarsitzung des Gemeindekirchenrates

Der Gemeindekirchenrat der Marktkirchengemeinde Halle kam am 11. Februar zu seiner Sitzung zusammen. Den Auftakt bildete eine Andacht mit Bezug auf Dorothea Christiane Erxleben: die erste Frau, die an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg promovierte.

Im Mittelpunkt der Sitzung standen Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung unserer Gebäude, darunter auch die Marienbibliothek sowie die genehmigten Reinigungsarbeiten am Marienretabel. Ebenso wurde die Aufnahme neuer Gemeindeglieder durch Umgemeindungen beschlossen.

Ein besonderes Augenmerk gilt der inhaltlichen Ausrichtung unserer Gemeindegemeinschaft. Der neu gegründete Ausschuss „Markt & Moritz“ widmet sich der Frage, wie kirchliches Leben stärker in die Stadt hineinwirken und Brücken zwischen Glauben, Kultur und Stadtgesellschaft bauen kann auch im ökumenischen Miteinander.

Es wurden auch Fragen der Öffentlichkeitsarbeit beraten: So ist anlässlich „100 Jahre Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle“ ein Banner geplant.

Mit Blick auf das Jahr stehen wichtige Termine an: die Kreissynode im April sowie die GKR-Klausurtagung in Elbingerode vom 6. bis 8. November 2026, die Raum für gemeinsame Reflexion und neue Impulse bieten wird.

Im Gedenken sind wir verbunden: Wir erinnern an Sabine Pietschmann, die im Gemeindekirchenrat der letzten Legislatur mitgewirkt hat. Sie ist im vergangenen Jahr mit 75 Jahren verstorben. Leider haben wir erst jetzt diese Nachricht erhalten.

Christine Fuhrmann

Aus der Märzszitzung des Gemeindekirchenrates

Unsere Sitzung inmitten der Passionszeit und des beginnenden Frühlings haben wir in der Marktkirche mit einer Andacht begonnen. Die Wahl des Ortes war nicht zufällig. Denn im Anschluss haben wir eine Sprechübung durchgeführt, da alle Mitglieder des GKR als Lektorinnen und Lektoren im Gottesdienst tätig sind. Da hilft es, von Zeit zu Zeit zu üben und den Umgang mit Mikrofon und Echo in der Kirche zu proben. Dazu haben wir einen schönen Text von Susanne Niemeyer gelesen: Morgens halb zehn sieht Herr Müller rot – eine andere Ostergeschichte. Neben der Übung des Sprechens und Vorlesens hat uns der Text auf feine Weise auf Karfreitag und Ostern vorbereitet.

Für die anschließende Sitzung sind wir dann ins Ulrichszimmer umgezogen. Die knappe Tagesordnung hat auf eine kurze Sitzung gedeutet, aber wir haben dann doch länger gesessen und uns Zeit genommen, die vielfältigen Aspekte der Arbeit der Gemeinde zu besprechen und zu planen. So haben wir u.a. beschlossen, ein Angebot für ein Sprechtraining einzuholen, um unsere Fertigkeiten weiter zu verbessern. Zudem haben wir das Programm der Marktkirchengemeinde für die Hallesche Nacht der Kirchen (22.08.2026) besprochen. Neben der Terminsuche für eine Klausur des GKR im Jahr 2027 haben wir die Chancen und Grenzen einer regionalen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren beraten. In baulichen Fragen wurde u.a. ein Antrag an den Baulastfonds des Kirchenkreises beschlossen, um die Durchgangsportale an der Marienkirche 3 sanieren zu lassen. Alles in allem eine abwechslungsreiche Frühlingsitzung.

Felix Eiffler

10 Jahre Förderverein der Marktkirche Halle e.V.

In diesem Jahr kann der „harte Kern“ unseres Fördervereins sein 10-jähriges Jubiläum begehen. Die Gründung war kein leichtes Vorhaben, denn die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen waren für die ehrenamtlichen Gründungsmitglieder mit viel Aufwand, sich einarbeiten in die Regularien einer Vereinsgründung und die Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen verbunden. Es war absehbar, dass 50 Jahre nach den Sanierungs- und Rekonstruktionsarbeiten zur Beseitigung der Folgen der Heizungshavarie 1969 weitere umfangreich notwendig gewordene Sanierungsmaßnahmen in und an der Marktkirche, u.a. die Sicherung des Kirchengewölbes, Erneuerung der Heizungsanlage, Ertüchtigung der Elektro- und Medieninstallation, zusätzliche Aktivitäten zur Beschaffung der dafür erforderlichen Geldmittel bedingen würden.

Gemeindeglieder um den damaligen Gemeindekirchenratsvorsitzenden Herrn Koehn, Herr Maurach (verst.), Herr Bartl und Herr Hoehl waren 2015 überzeugt, dass die Gründung eines Fördervereins dafür eine Unterstützung sein könnte, um Spenden bzw. Fördertöpfe zu werben.

So wurde nach ausführlichen Diskussionen eine Satzung erarbeitet und der Verein als gemeinnützig beim Amtsgericht angemeldet und bestätigt.

In leicht wechselnder Mitgliedschaft sind seitdem um die 8 Mitglieder des Vereins bemüht, auch bei „Externen“ wie Stadt, Land und Bund also nicht zum Kirchenbereich gehörenden Spendern, Geldmittel zu erbitten. Eine produktive, arbeitsteilige Zusammenarbeit gibt es dabei mit der Gemeinde, dem Kirchenkreis und der EKM.

Eine große, wertvolle Unterstützung in unserer Arbeit erfuhren wir durch die Büros Cappeller, Kowalski und Schöne, die als Arbeitsgemeinschaft uns unterstützten beim Fundraising von potenziellen Förderfonds.

Über den aktuellen Stand informieren wir sowohl über unsere Informationstafel in der Kirche, durch ausliegende Flyer, über die Webseite, als auch durch direkte Kontakte.

Die Spenden werden überwiegend entweder anonym in kleineren Beträgen in unserem „Spendenkirchenmodell“ in der Kirche oder größere Beträge durch Überweisung auf unser Vereinskonto gegeben.

In den zurückliegenden Jahren konnten wir so insgesamt 291.000€ einsammeln. Darin enthalten sind mehrere Großspenden der Sparkasse Halle in Höhe von 170.000€.

Spender, die einen Betrag ab 50€ geben, werden auf unserer Informationstafel namentlich erwähnt.

So möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Spendern bedanken, denn mit dem vom Förderverein an den Kirchenkreis auf ein gesondertes Konto weitergereichten Spenden kann geholfen werden, die Finanzierungslücken z.B. bei den Eigenmitteln, die bei der Bewerbung um Fördermittel immer notwendig sind, bei den auch weiterhin anstehenden, wichtigen Restaurierungen an unserer Marktkirche schließen zu können.

Gottfried Koehn



Freundeskreis der Marienbibliothek



1991 gründeten Liebhaber alter Drucke einen Freundeskreis. Der Freundeskreis organisiert die Restaurierung der alten Buchbestände, sowie Vorträge, Exkursionen und Kabinettausstellungen und initiiert Publikationen zur Sammlung. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 15,00 Euro.

Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.

An der Marienkirche 1, 06108 Halle
Tel.: 0345 – 51 70 893 | E-Mail: info@marienbibliothek-halle.de
Konto: IBAN: DE50 8005 3762 0385 3199 04
BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

Reparieren + Restaurieren - JEDER EURO HILFT -



Das Signet des Fördervereins zeigt als Grafik den Schlussstein im Gewölbe der Marktkirche. Im Jahr 1554 wurde sie vollendet. Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Um die Gemeinde bei der Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um Spenden und führen Informationsveranstaltungen durch. Alle Erträge dienen ausschließlich der Erhaltung der Marktkirche. Gern stellen wir Ihnen für Spenden ab 100,- € eine Spendenbescheinigung aus.

Unser Spendenkonto: IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49
BIC: NOLADE21HAL * Saalesparkasse

IMPRESSUM

Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (Saale)

Herausgegeben vom Gemeindekirchenrat (V.i.S.d.P.)
An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)
Satz und Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal
Herstellung: Gemeindebriefdruckerei

Datenschutz:
Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine
Veröffentlichung in der Rubrik ANEINANDER
DENKEN-FÜREINANDER BETEN gewünscht wird

SPENDENKONTO

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung in Form einer Spende und danken Ihnen, sowohl für Zuwendungen für unsere Gemeindeaufgaben als auch für zweckgebundene Spenden, welche wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

Bankverbindung für Spenden und Gemeindebeiträge

Empfänger: Kreiskirchenamt Halle - KD-Bank

IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 (BIC: GENODED1DKD)

Verwendungszweck: RT 3610 + Zweck der Spende bzw. Gemeindebeitrag

Geben Sie bei Spenden per Überweisung auch Ihre Adresse im Verwendungszweck an, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen. Bis 300,00 Euro genügt Ihr Kontoauszug als Nachweis.